

Ausgabe 05/Juli 2016

1. „Bürgercafés“ in den Stadtbezirken – „Nordwärts“ gibt etwas zurück

„Vielen Dank, dass Sie unserem Stadtteil eine solche Aufmerksamkeit schenken“, fasste eine Teilnehmerin des zweiten „Nordwärts“-Bürgercafés Ihre Eindrücke zusammen. „Ich hoffe, wir bringen etwas voran in Bövinghausen.“ Ein zentraler Baustein der „Nordwärts“-Beteiligungsverfahren sind in 2016 die „Bürgercafés“. Sie werden gemeinsam mit den Bürger/innen und Akteuren vor Ort in jedem „Nordwärts“-Stadtbezirk durchgeführt. Im Vordergrund der Veranstaltungen steht der Feedback-Charakter: „Nordwärts“ gibt nach einem Jahr etwas zurück. Die Bürgercafés sind individuell auf Strukturen, Bedarfslagen und bisher entwickelte Projekte in den einzelnen Stadtbezirken zugeschnitten. Teilnehmer/innenkreis, Einladungsmodus und Dokumentation der Veranstaltungsergebnisse sind damit von Fall zu Fall unterschiedlich.

Den Anfang machte am 01. Juni das Bürgercafé in der Innenstadt Nord in der Zentralmoschee in der Kielstraße, das sich auf das Thema „Integration“ konzentrierte. Einzelne Projektträger stellten erste „Nordwärts“-Projekte“, die sich in Planung oder Umsetzung befinden, vor. Ein anderes Format wurde für den Stadtbezirk Lütgendortmund konzipiert, wo die städtische Koordinierungsstelle bei einer ersten Bilanz von „Nordwärts“-Projektideen einen „weißen Fleck“ in Bövinghausen ausgemacht hatte. Bövinghausen, so stellte sich schnell heraus, ist ein aktiver Stadtteil mit zahlreichen engagierten Menschen. Was der Stadtteil braucht, ist eine Mitte: ein „Kümmerer“, der für die Vernetzung von Aktivitäten sorgt.

Nächster Termin:

Mittwoch, 5. Oktober 2016, für den Stadtbezirk Mengede

2. „Ein Fahrradweg in der Mitte“ – Ideenwerkstatt Bornstraße

„Die Eingangstore in die Stadtbezirke der „Nordwärts“-Gebietskulisse müssen attraktiver werden!“ Das war die einhellige Meinung in den Bürgerbeteiligungsverfahren 2015 und auch im „Nordwärts“-Kuratorium.

Handlungsbedarf wird bei den Einfallstraßen, den sogenannten „Magistralen“ gesehen. Um an einem Pilotprojekt die eigene Kreativität auszuprobieren, lud das Nordwärts-Team zu einer Ideenwerkstatt am 3. Juni in die WAM-Medienakademie an der Bornstraße ein. Die perspektivische Aufwertung der „Magistrale“ Bornstraße/Derner Straße war das Thema: Die 55 teilnehmenden Expertinnen und Experten gaben kreative Anregungen, wie eine alternative Radwegführung für die südliche und die Integration von Kunst- und Lichtelemente für die gesamte Bornstraße aussehen könnte.

3. NordwärtsSommerAkademie: Sommer der Möglichkeits(t)räume für die nördlichen Stadtteile

Am 25. und 26. August 2016 starten die Koordinierungsstelle „Nordwärts“ und ihre Kooperationspartner/innen aus Wirtschaft, Forschung, Wissenschaft und (Aus-)Bildung erstmals mit der NordwärtsSommerAkademie. Diese Veranstaltung soll künftig jährlich stattfinden und Studierende wie Interessierte für das Projekt Nordwärts, seine Themenfelder und sein Projektgebiet begeistern.



Die erste NordwärtsSommerAkademie unter dem Titel „Möglichkeits(t)räume“ findet im Big Tipi der Erlebniswelt Fredenbaum statt und steht ganz im Zeichen der baulich-planerischen sowie künstlerisch-medialen Auseinandersetzung mit dem Projektgebiet. Am ersten Tag befördern Statements, Kurzvorträge, eine spannende Bustour im „Nordwärts“-Projektgebiet und der Austausch über gemachte Eindrücke die Inspiration der Teilnehmer/innen. Am zweiten Tag werden dann in Workshops aus Eindrücken und Skizzen konkrete Ideen, um die zu betrachtenden Räume neu zu denken, zu gestalten und zu nutzen. Wenige Teilnahmeplätze sind noch frei.

Anmeldung unter: www.nordwaertssommerakademie.dortmund.de.

4. Mittsommer in Nordwärts 2016: „Nordwärts erzählt“



Zu Beginn der Sommerferien startete auch in diesem Jahr wieder die Veranstaltungsreihe „Mittsommer in Nordwärts“. Während im letzten Jahr gewandert wurde, lautet das Motto für 2016: "Nordwärts erzählt".

Gemeinsam mit engagierten Akteuren hat die Koordinierungsstelle „Nordwärts“ ein Sommerprogramm zusammengestellt, das interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bietet, etwas über das Projektgebiet zu erfahren und seine „Highlights“ zu entdecken.

Die erste Veranstaltung hat bereits stattgefunden: Bei bestem Sommerwetter und mit guter Laune waren 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim „Nordwärts Sommerradeln“ unterwegs. Vom Startpunkt an der Josephkirche ging es über den Borsigplatz zur Dreifaltigkeitskirche. Weitere spannende Streckenpunkte waren die Radrennbahn im Hoeschpark, das Lanstroper Ei, die Deponie Grevel sowie die Zeche Gneisenau.

Das komplette Veranstaltungsprogramm vom diesjährigen „Mittsommer in Nordwärts“ gibt es online unter www.nordwaerts.dortmund.de ebenso wie alle Informationen zum Anmeldeverfahren und eine Bilderstrecke zu allen Veranstaltungen.

Datum	Tag	Art der Veranstaltung	Titel	Stadtbezirk	Uhrzeit
30.07.2016	Samstag	Lesung	„Bück dich, sagte er spöttisch ...“ - Zwei Schriftsteller erinnern sich an ihre Schulzeit im Dortmunder Norden 1903/1913	Lütgendortmund	14.00 - 15.00 Uhr
06.08.2016	Samstag	Wanderung und Lesung	Unterwegs im Nordwesten Dortmunds - Ländliche Idylle im Nordosten Mengedes und „Nordwärts erzählt“ im Heimathaus am Wldum	Mengede	14.00 Uhr (Wanderung) 17.00 Uhr (Lesung)
22.08.2016	Montag	Ein (Vor-) Leseangebot für Menschen ab 50 plus	Nette liest!	Mengede	15.00 - 17.00 Uhr
28.08.2016	Sonntag	Rundgang	Weißer Wiese - Spurensuche zu den Wurzeln des BVB	Innenstadt-Nord	10.00 Uhr - ca. 12.00 Uhr
02.09.2016	Freitag	Wanderung	Was die Martener Hohenzollern Schule von 1905 und die alte Platane von 1790 alles erzählen könnten	Lütgendortmund	18.00 - 19.30 Uhr
04.09.2016	Sonntag	Rundgang	Stem des Nordens - Stadthistorischer Rundgang am Borsigplatz	Innenstadt-Nord	11.00 Uhr - ca. 13.00 Uhr
06.09.2016	Dienstag	Vortrag/Lesung	Anita Haviv-Horiner: Grenzen-los? Deutsche in Israel und Israelis in Deutschland	Innenstadt-Nord	19.00 Uhr



Stadt Dortmund
 Amt für Angelegenheiten
 des Oberbürgermeisters
 und des Rates



5. Gemeinsam smart: Dortmund, Amiens und Santander unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Dortmund soll zur Smart City werden und sich mit Hilfe einer intelligent vernetzten Stadtentwicklung hin zu mehr Energieeffizienz und weniger Emissionen verändern. Mit Blick auf das Projekt „Nordwärts“ haben sich die Akteure bewusst für die Entwicklung innovativer Lösungsmodelle zur intelligenten und vernetzten Stadtentwicklung in der Gebietskulisse entschieden.

Dortmund will aber nicht allein „smart“ werden: Die Städte Dortmund, Santander und Amiens haben ein „Memorandum of understanding“ vereinbart und gemeinsam in Brüssel unterzeichnet. Auf Basis des Memorandums werden thematische Dialogplattformen entwickelt, um Wissen und Erfahrungen zu teilen und die technologische Innovation und Zusammenarbeit in der Entwicklung von Projekten und Maßnahmen im Bereich der intelligenten Stadtentwicklung zu ermöglichen. Zudem sollen Allianzen zwischen öffentlichen Verwaltungen, Universitäten, Forschungsinstituten und anderen wirtschaftlichen und sozialen Akteuren zur Entwicklung der drei Städte zu „smarten Cities“ gegründet werden.

6. Neues Gesicht bei „Nordwärts“

Seit dem 01.07. gehört Daniel Merkes zum „Nordwärts“-Projektteam und unterstützt die Koordinierungsstelle bei der Finanzierung und der Vergabe von Fördermitteln für die aus den Beteiligungsverfahren erwachsenden Vorhaben in der „Nordwärts“-Gebietskulisse.

Finanzen und Fördermittel

Daniel Merkes

Tel.: 0231/50-28776

Email: dmerkes@stadtdo.de

Newsletter bestellen:

*Sie möchten den „Nordwärts“-Newsletter zukünftig regelmäßig per E-Mail erhalten?
Dann schreiben Sie uns eine kurze E-Mail mit dem
Betreff „Newsletter Anmeldung“ an nordwaerts@dortmund.de.*

Besuchen Sie „Nordwärts“ auch auf Facebook:

www.facebook.com/NordwaertsDortmund/

Oder im Internet:

www.nordwaerts.dortmund.de



Stadt Dortmund
Amt für Angelegenheiten
des Oberbürgermeisters
und des Rates

